

## Berschis

Schulort:	Kanton 1799: Berschis	Linth	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Sargans
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Mels	Kanton 2015: St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Berschis	Gemeinde 2015: Walenstadt
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 163-164v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 537: Berschis, [http://www.stapferenquete.ch/db/537].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Berschis (Niedere Schule, katholisch)		

26.02.1799

Berschis Die Beantwortung, über diese Fragen, wegen der Schule

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wann eine Schule ist so wird sie allzeit zu Berschis gehalten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Dorf, und ein Gemein, worin die Pfarckirchen wahr, es ist auch in der gleichen Gemein ein Agent, dar zu Gehört auch das kleine Dorf Tscherlach in die Pfarckirchen und Agentenschaft und zur Schule, wir gehören zu dem Disktrikte Mels
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Im gleichen seind wir zu dem Kanton Linth eingetheilt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dem Schule Beirck gehören zu Berschis 51 Häuser und 1 Viertel Stunde dar von Berschis gehören 22 Häuser zu Tscherlach auch darzu, Die Anzahl der Kinder zu Berschis welche die Schule besucht haben 20 oder 25 Kinder, von Tscherlach seind gar keine gekommen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung der Benachbarten Schule, ist es auf Wallenstatt ein 1/2 stund und auf Flums ein viertel Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Was wird in der Schule Gelernt, Schreiben und Lesen und Rechnen, die Schul wird
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nur gehalten ohngefahr 8 oder 10 Wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was die Schul Bücher anbelangt, so seind gar keine eingeführt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Was die vorschritten anbetrefen so seind sye auf diese Weise eingerichtet. A-a-b-c-d-e-f—und so Weiters die liegen auß füllen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Wie lang tauret die Schule, Taglich vier Stunde 2 vor und 2 Nachmit tag, die Kinder
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	seind nicht in Klassen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	Der Schulmeister haben bis her die Bürger von Berschis und von Tscherlach er welt,
III.11.c	Wie heißt er?	auf zwey Jahr hin, und mein Geburts orth wahr zu Berschis, und mein Alter wahr
III.11.d	Wo ist er her?	34 Jahr, was die Vamilli Anbelanget so wahr ich gahr wohl versehen ich habe ein
III.11.e	Wie alt?	Frau und 5 Kinder meinen Dienst hab ich 3 Jahr zwe Monat Versehen.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	und vorher wahr meinen Beruff der Baur Mann, Nebst desen hab ich die Kirchen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Verrichtung und Orgel Schlagen,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers

Hiemit Bitte Jhnen Bürger TIRECHTOREN sie werden mir auf ein oder andere art Anstalten Trefen das ich das Biliche für meine gehalte eüch einen Ersatz erstatet könte werden

Unterschrift

Berschis den 26 ten Febuari Anno 1799 Jch Joseph Antoni Gall Schulmeister

**Fliesstextantworten**

Schulstiftungen wahren gar nichts, der Schul Lohn Zalt jedes Kind wuchentlich 4 xr. und ein scheid Holz, Schul Gebeüde wahre Keines sonder jeder Jewiliger Schulmeister mus in seinem haus die Schule halten ohne entgelung ohne dafür Etwas zu Geben. |[Seite 2] Was die Einkünften meines Dienstes an Betrefet so seind folgende

Oekonomie

Von der Gemeind Berschis hab ich all Jährlich 18 fl. 36 xr.  
 Von der Pfarckirchen zu Berschis 9 fl. 36 xr.  
 Von der Spenn zu Berschis 3 fl. 36 xr.  
 Von der Capel zu Tscherlach hab ich al Jährlich 4 fl. 45 xr.  
 Von der Gemeind zu Tscherlach 4 fl. 15 xr.  
 Macht in Suma 40 fl. 48 xr.  
 Übrigens wahre mir noch das Beste meines *Solari* gewesen Das all Jährliche Singen Zur Wienacht zeith welches mir all Jährlich eingetragten hate bey 90 oder 96 fl. welches mir von meinen Gesezt gebende Vetter auf gehoben vorden ist. und ich für das Verlosene Jahr nicht mehr Empfangen habe als 33 fl.

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 163-164v  
 Briefkopf Berschis Die Beantwortung, über dise Fragen, wegen der Schule  
 Transkriptionsdatum 05.09.2011  
 Datum des Schreibens 26.02.1799  
 Faksimile 537BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1449\_fol\_163-164v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Gall  
 Verfasser Vorname Joseph Antoni  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	<b>Berschis</b>	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Mels	Kanton 2015	Sargans
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Berschis	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Berschis	Gemeinde 2015	Sarganserland
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	Walenstadt
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	744792	1799			
Geo. Länge	218944				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

<b>1. Schule: Berschis (ID: 754)</b>	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	
<b>Schulfonds</b>	
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Rechnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		8 - 10
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 2948)**

Name: Gall  
 Vorname: Josef Anton

Herkunft: Berschis  
 Konfession: katholisch  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 3 Jahren  
 Erstberuf: Bauer  
 Zusatzberuf: Bauer  
 Organist

**Weitere Informationen**

Alter: 34  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 5  
 Weitere Verrichtungen? Ja